

---

# **Stiftung Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), Frick**

## **Jahresrechnung 2009**

---



## Betriebsrechnung

	Anmerkung	24.2. -31.12.2009 TCHF
Einnahmen aus Zuschlag kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	2	249'148
Rückvergütung an Grossverbraucher	2	-25'000
Nettoertrag aus KEV-Zuschlag		224'148
Übriger Ertrag		2
<b>Betriebsertrag</b>		<b>224'150</b>
Förderaufwand KEV		45'329
Ergebnis Ausgleichsenergie netto		2'062
Nettoaufwand KEV	3	47'391
Vergütungen an Produzenten Mehrkostenfinanzierung (MKF) 2009		28'284
Vergütungen an Produzenten MKF 2008 und Vorperioden		49'960
Aufwand MKF	4	78'244
Aufwand Wettbewerbliche Ausschreibungen	5	158
<b>Aufwand Förderung Erneuerbare Energien</b>		<b>125'793</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>98'357</b>
Sonstiger Verwaltungsaufwand	6	7'357
<b>Jahresergebnis vor Finanzergebnis und Fondsveränderungen</b>		<b>91'000</b>
Zinsertrag		29
Finanzaufwand		-1
Finanzergebnis	7	28
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderungen</b>		<b>91'028</b>
Zunahme Fondskapital KEV/MKF		70'158
Zunahme Fondskapital Wettbewerbliche Ausschreibungen		842
Zunahme Fondskapital Bürgschaftsverpflichtungen		20'000
Verzinsung Fonds	7	28
<b>Jahresergebnis nach Fondsveränderungen</b>		<b>0</b>

## Bilanz

### Aktiven

	Anmerkung	31.12.2009 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		49'280
Übrige Forderungen		10
Aktive Rechnungsabgrenzungen		247
Flüssige Mittel	8	110'133
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>159'670</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>159'670</b>

### Passiven

	Anmerkung	31.12.2009 TCHF
<b>Stiftungskapital</b>		<b>50</b>
Fondskapital KEV/MKF		70'178
Fondskapital Wettbewerbliche Ausschreibungen		842
Fondskapital Bürgschaftsverpflichtungen		20'007
<b>Fondskapital</b>		<b>91'027</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11'043
Übrige Verbindlichkeiten	9	4'517
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	53'033
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>68'593</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>68'593</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>159'670</b>

## Fondsrechnungen

### A) Fonds KEV/MKF

	Anmerkung	24.2. -31.12.2009 TCHF
Bestand bei Gründung		0
Anteil verfügbarer KEV-Zuschlag	2	195'791
Übriger Ertrag		2
<b>Total Zuweisung</b>		<b>195'793</b>
Nettoaufwand KEV	3	47'391
Aufwand Mehrkostenfinanzierung	4	78'244
<b>Total Verwendung</b>		<b>125'635</b>
<b>Total Veränderung vor Verzinsung</b>		<b>70'158</b>
Verzinsung Fondsgelder	7	20
<b>Bestand per 31. Dezember</b>		<b>70'178</b>

### B) Fonds Wettbewerbliche Ausschreibungen

	Anmerkung	24.2. -31.12.2009 TCHF
Bestand bei Gründung		0
Anteil verfügbarer KEV-Zuschlag	2	1'000
<b>Total Zuweisung</b>		<b>1'000</b>
Aufwand Wettbewerbliche Ausschreibungen	5	158
<b>Total Verwendung</b>		<b>158</b>
<b>Total Veränderung vor Verzinsung</b>		<b>842</b>
Verzinsung Fondsgelder	7	0
<b>Bestand per 31. Dezember</b>		<b>842</b>

### C) Fonds Bürgschaftsverpflichtungen

	Anmerkung	24.2. -31.12.2009 TCHF
Bestand bei der Gründung		0
Anteil verfügbarer KEV-Zuschlag	2	20'000
<b>Total Zuweisung</b>		<b>20'000</b>
Total Verwendung		0
<b>Total Veränderung vor Verzinsung</b>		<b>20'000</b>
Verzinsung Fondsgelder	7	7
<b>Bestand per 31. Dezember</b>		<b>20'007</b>

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

#### Gründung

Die Stiftung Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wurde am 24. Februar 2009 mit einem Stiftungskapital von 50'000 CHF gegründet.

#### Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt unter Beachtung der Bestimmungen des Energiegesetzes (EnG), des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) sowie der dazugehörigen Verordnungen, die Entgegennahme und Verwaltung der in Art. 15b Abs. 1 EnG genannten Zuschläge auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze. Diese Zuschläge sind für die Förderung erneuerbarer Energien auszurichten. Die Zuschläge dienen insbesondere der Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütungen für Elektrizität aus erneuerbaren Energien und der Mehrkostenfinanzierung, der Finanzierung der Kosten für wettbewerbliche Ausschreibungen für Effizienzmassnahmen im Elektrizitätsbereich und zur Finanzierung von Verlusten aus Bürgschaften zur Risikoabsicherung von Anlagen zur Nutzung von Geothermie. Ebenso werden damit die in Art. 24 Abs. 6 Stromversorgungsverordnung genannten Kosten finanziert wie beispielsweise die Kosten für die Ausgleichsenergie der Bilanzgruppe für erneuerbare Energien und die Vollzugskosten für die Bilanzgruppe für erneuerbare Energien.

#### Stiftungsrat per 31.12.2009

Peter Grüschow, Präsident

Dr. Hans Martin Tschudi, Vizepräsident

#### Aufsichtsbehörde

Eidg. Departement des Innern (EDI)

#### Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

#### Buchführung

Die Jahresrechnung entspricht den Bestimmungen von Art. 83a ZGB, wonach für eine nach kaufmännischer Art geführte Stiftung die Bestimmungen des Aktienrechts sinngemäss anzuwenden sind.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Fremdwährungsumrechnung: Die Buchführung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken. Sämtliche in Fremdwährung erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungstransaktionen werden erfolgswirksam erfasst und in der gleichen Position ausgewiesen wie die zugrunde liegende Transaktion.

Forderungen: Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel: Die Flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bilanziert.

Verbindlichkeiten: Die Verbindlichkeiten beinhalten kurzfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

## Schätzungsunsicherheiten

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Jahresrechnung der Stiftung KEV massgeblich beeinflussen können. Bezogen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten enthält insbesondere die Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» verschiedene Annahmen und Schätzungen, die bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten.

Die Ursachen für mögliche Anpassungen sind insbesondere:

- Rückvergütung an Grossverbraucher: Die effektive Höhe der Vergütungen ist aufgrund von fehlenden Erfahrungswerten schwierig abzuschätzen.
- Aufwendungen für Mehrkostenfinanzierung sowie verkaufte Energie Bilanzgruppe Erneuerbare Energien: Die Mengenbasis liegt zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vollständig vor.
- Förderaufwand KEV: Bei einzelnen Energieträgern könnten die Vergütungssätze mengenbedingt nachträglich noch angepasst werden.
- Ausgleichsenergie: Die Mengenbasis kann bis sechs Monate nach Leistungserbringung noch angepasst werden.

## Risikobeurteilung

Die Risiken der Stiftung KEV sind identifiziert worden und werden bei Bedarf mit geeigneten Massnahmen vermieden oder vermindert.

## 2. Nettoertrag aus KEV-Zuschlag

Der Zuschlag auf dem Endverbrauch wird jährlich vom Bundesamt für Energie (BfE) festgelegt und beträgt 0.45 Rp./kWh für das Jahr 2009.

Die Rückvergütung an Grossverbraucher ist in Art. 15b Abs. 3 EnG geregelt. Der in der Jahresrechnung 2009 enthaltene Aufwand für Rückvergütungen von 25 Mio. CHF sowie die Zuteilung des KEV-Zuschlags auf die einzelnen Fonds wurde vom BfE festgelegt. Auszahlungen an Grossverbraucher sind im Jahr 2009 noch keine vorgenommen worden.

### Verwendungsnachweis für den erhobenen KEV-Zuschlag

	24.2. -31.12.2009 TCHF
Einnahmen aus dem KEV-Zuschlag	249'148
Aufwand für Rückvergütung an Grossverbraucher	-25'000
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-7'357
<b>Verfügbare Zuschlag für Fonds</b>	<b>216'791</b>
Fonds KEV/MKF	195'791
Fonds Wettbewerbliche Ausschreibungen	1'000
Fonds Bürgschaftsverpflichtungen	20'000
<b>Verteilung Zuschlag auf Fonds</b>	<b>216'791</b>

**3. Nachweis Nettoaufwand KEV**

	24.2.-31.12.2009 TCHF
Bruttoaufwand Wasserkraft	27'338
Bruttoaufwand Biomasse	37'874
Bruttoaufwand Geothermie	0
Bruttoaufwand Photovoltaik	10'884
Bruttoaufwand Windenergie	1'010
<b>Total Bruttoaufwand KEV</b>	<b>77'106</b>
Verkaufte Energie Bilanzgruppe Erneuerbare Energien	31'777
Förderaufwand KEV	45'329
Ertrag Ausgleichsenergie	443
Aufwand Ausgleichsenergie	2'505
Ergebnis Ausgleichsenergie netto	2'062
<b>Total Nettoaufwand KEV</b>	<b>47'391</b>

**4. Aufwand Mehrkostenfinanzierung**

Nach Art. 7 EnG sind die Energieversorgungsunternehmen (EVU) dazu verpflichtet, den von unabhängigen Produzenten gewonnenen Strom abzunehmen. Die EVU werden dadurch mit Mehrkosten belastet, die sich aus der Differenz zwischen dem garantierten Abnahmepreis von durchschnittlich 15 Rp./kWh und dem marktorientierten Bezugspreis ergeben.

In der Betriebsrechnung 2009 enthalten sind sowohl MKF-Vergütungen für die Berichtsperiode wie auch für die Vorperioden (insbesondere für das Jahr 2008). Die Ursache dafür liegt im geänderten Abrechnungsmechanismus im Zusammenhang mit der Gründung der KEV-Stiftung.

Die MKF-Vergütungen für das Jahr 2009 liegen deutlich unter dem Vorjahr, weil seit dieser Periode nur noch Anlagen mit Inbetriebnahme vor dem 1. Januar 2006 über den MKF-Mechanismus abgerechnet wurden. Anlagen mit späterer Inbetriebnahme wurden in den Förderaufwand KEV übernommen und haben ihren Anspruch auf die MKF verloren.

**5. Aufwand Wettbewerbliche Ausschreibungen**

Nach Art. 4 EnV führt das BfE jährlich wettbewerbliche Ausschreibungen für befristete Effizienzmassnahmen durch. Die Massnahmen sollen zu einer Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs und zu einer rascheren Marktreife von neuen Technologien führen.

**6. Sonstiger Verwaltungsaufwand**

	24.2.-31.12.2009 TCHF
Vollzugskosten Swissgrid AG	4'661
Vollzugskosten Energie Pool Schweiz AG	2'449
Vollzugskosten BFE	148
Honorare Stiftungsrat	17
Revision	17
Sonstiger Verwaltungsaufwand	65
<b>Total Sonstiger Verwaltungsaufwand</b>	<b>7'357</b>

## 7. Finanzergebnis und Verzinsung Fonds

Der Zinsertrag entspricht den effektiv erhaltenen Bankzinsen. Die Zinsen werden nach Abzug der Bankspesen den drei Fonds gutgeschrieben. Für die Fonds bestehen separate Bankkonti, die laut Energieverordnung (EnV) zu einem marktüblichen Zins für risikofreie Anlagen zu verzinsen sind.

## 8. Flüssige Mittel

	31.12.2009 TCHF
Kontokorrent ZKB Fonds KEV/MKF	92'629
Kontokorrent ZKB Fonds Wettbewerbliche Ausschreibungen	833
Kontokorrent ZKB Fonds Bürgschaftsverpflichtungen	16'671
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>110'133</b>

## 9. Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2009 TCHF
Mehrwertsteuer	4'517
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'517</b>

## 10. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2009 TCHF
Rückvergütung an Grossverbraucher	25'000
Mehrkostenfinanzierung 4.Quartal 2009	9'300
Förderaufwand KEV 4. Quartal 2009	12'234
Sonstige	6'499
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>53'033</b>